

Ro-Ro-Ro

Preisausschreiben

Roda Rodas Roman steht immer noch im Vordergrund des Erfolges. Firmen, welche sich für den Vertrieb einsetzen, erzielten außerordentlich günstige Absätze.

Mancher Verkäufer ist sich noch nicht bewußt, welchen inneren Wert „Ro-Ro-Ro“ birgt, wie leicht es zu verkaufen, wenn man es persönlich gelesen.

Lesen Sie „Ro-Ro-Ro“

Merken Sie sich **den Satz**, welchen Sie für den wirkungsvollsten halten zur Verwendung als

»Verkaufsschleife«

Beachten Sie aber, „in der Kürze liegt die Würze!“
Wir belohnen Ihren Ihnen großen Genuß bereitenden Zeitaufwand mit

600.— Reichsmark

und setzen Rm. 350.— bar aus als ersten Preis

„ 150.— „ „ „ zweiten „

„ 100.— „ „ „ dritten „

Unsere Bedingungen:

1. Nur Mitarbeiter des deutschen Buchhandels können an den Vorschlägen für die beste Verkaufsschleife teilnehmen.
2. Jeder Vorschlag muß mit Schreibmaschine geschrieben, unter Angabe der Seite im Buche, eingeschrieben, spätestens zum

25. Februar 1926

eingereicht werden.

3. Jedem Vorschlag muß die Quittung eines nach dieser Veröffentlichung von uns bar bezogenen gebundenen Exemplares zum Vorzugspreise von netto Rm. 4.50 beigelegt werden.
4. Nennen mehrere Bewerber gleiche Sätze, die das Preisgericht als beste anerkennt, so wird das Preisgericht die Prämien entsprechend teilen. Die Entscheidung des Preisgerichts ist unanfechtbar.

Spätestens am 10. März erfolgt die Zustellung der Preisbeträge. Es entscheidet die Stimmenmehrheit eines Ausschusses, dem angehören die Herren:

Generalkonsul Felix Sobotka, München

Schriftsteller Roda Roda, München

Justizrat u. Schriftsteller Arthur Schubart, München

Dr. jur. Graf August Demblin, München

Carl Alberti, München

Rob. Pergler (Palm'sche Buchhandlung) München

Die Veröffentlichung der Preisträger und Ihrer Vorschläge bzw. der Lösungen erfolgt Mitte März.

□

Drei Masken Verlag · München · Berlin · Wien